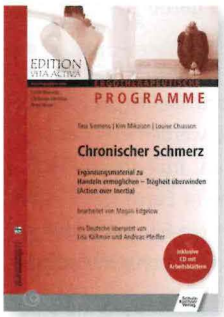
Schmerztherapie



Handfestes Wissen → „Chronischer Schmerz" ist ein Ergänzungsmaterial zum 2017 mit dem DGPPN-Preis prämierten Buch „Handeln ermöglichen – Trägheit überwinden". Übersetzt von zwei Ergotherapeuten führt es Ansätze des Therapieprogramms bei Menschen mit psychischen Erkrankungen fort und weitet es auf die Personengruppe mit chronischen Schmerzen aus. Büchlein und beiliegende CD bieten sehr praxistauglich umfangreiche Arbeits- und Informationsblätter.

Trotz überschaubaren Umfangs liefert der Theorieteil handfestes Wissen: Biologische Erläuterungen zur Funktion des Nervensystems und Erklärungen zu verschiedenen Arten von Schmerz stellen die Autoren verständlich dar. Zudem erfahren die Leser, welche Möglichkeiten es gibt, mit dem Schmerz umzugehen, und welche Zusammenhänge es zwischen chronischem Schmerz und der Entstehung von Depressionen und Ängsten gibt. Ebenso gehen die Autoren auf die oft beeinträchtigte Teilhabe an Aktivität und auf soziale Aspekte ein. Die Arbeitsblätter haben vom Analysieren von Gedankenmustern, indem Klienten ein Gedankenprotokoll führen, über Aktivitäten bis zu Bewältigungsstrategien wie Entspannungsstrategien viel zu bieten.

Eine gelungene kleine Vervollständigung für alle therapeutischen Mitarbeitern, die mit Schmerzpatienten zu tun haben.

Eva Ridder, MPH, BSc Occ. Th., Ergotherapeutin und Dozentin aus Dissen

T. Siemens, K. Mikalson, L. Chiasson
Chronischer Schmerz, m. CD-ROM
Schulz-Kirchner Verlag 2018, 60 S., 26,–€
ISBN 978-3-8248-1228-8

Autismus-Spektrum-Störungen



Für Fachpersonal → Dieses Buch ist sehr informativ und bemüht, alle Seiten der Autismus-Spektrum-Störungen aufzuzeigen. Die Autorinnen sind unter anderem eine Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie eine Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Sie gehen auf die schwierige Diagnostik, die Entstehungstheorien von Autismus-Spektrum-Störungen und auf verschiedene therapeutische Ansätze ein wie das TEACCH-Programm und die verhaltenstherapeutisch basierten Frühförderprogramme. Sie erörtern schwierige Alltagssituationen wie die schulische Förderung und geben einen Überblick über Autismus im Erwachsenenalter. Dabei haben sie vor allem die medizinisch-therapeutische Seite im Blick. Besonders in den ersten Kapiteln machen die vielen Zahlen, Hinweise auf Studien und Vergleiche das Lesen sehr mühsam. Nach jedem Kapitel kommen teils mehrere Seiten Literaturhinweise, die viel Raum einnehmen. Englische Zitate werden leider nicht auf Deutsch übersetzt.

Durch die hohe Anzahl an Fachbegriffen ist das Buch teils schwer verständlich und vorwiegend für Fachpersonal geeignet. Es soll eine generelle Informationsquelle für die Praxis darstellen, kann aber inhaltlich die verschiedenen Therapieansätze nur beschreiben. Als konkretes Anwendungsbeispiel mit Übungen ist es daher nicht geeignet. Trotz der vielen negativen Aspekte bietet es aber eine gute Möglichkeit, sich allumfassend mit dem Thema der Autismus-Spektrum-Störungen zu beschäftigen und sich Wissen darüber kompakt und komplett anzueignen.

Katharina Muhr, Ergotherapeutin, arbeitet in einer Praxis mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung

M. Noterdaeme, K. Gruber, A. Enders (Hrsg.)
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
2., erw. und überarb. Auflage
Kohlhammer Verlag 2017, 469 S., 59,–€
ISBN 978-3-17-026848-7

Demenz

Leben mit dem Vergessen → Das E-Book „Altersdemenz – Leben mit dem Vergessen" ist eine Zusammenstellung von 29 Beiträgen aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung geschrieben von Wissenschaftlern und F.A.Z.-Autoren. Herausgeber ist Joachim Müller-Jung, u.a. Ressortleiter Natur und Wissenschaft der F.A.Z. Nach einer kurzen Einleitung zu erwarteten Prognosen zur Demenz in Deutschland folgen ein Überblick über die Alzheimer-Krankheit sowie Ergebnisse aus Forschung und Medizin. Die Autoren gehen auf das Leben mit der Diagnose Demenz ein. Ebenso thematisieren sie die Pflege und Betreuung von demenziell erkrankten Menschen und die Vorsorge im Rahmen von Vollmachten und Patientenverfügungen. Am Ende des E-Books gibt es eine Übersicht über Informations- und Hilfsangebote sowie Literaturempfehlungen. Die Texte sind anschaulich und gut nachvollziehbar geschrieben, oft sind Themeninhalte anhand von Fallbeispielen Betroffener erklärt wie das Erstellen von Patientenverfügungen.



Das E-Book ist ein umfassender, guter Ratgeber für Angehörige oder Menschen, die sich näher mit dem Thema Demenz befassen möchten. Für Ergotherapeuten bieten sich keine neuen Erkenntnisse. Es eignet sich lediglich zum Einstieg in das Thema oder um es Klienten und ihren Angehörigen zu empfehlen.

Dina Hennies, langjährig leitende Ergotherapeutin in einem Seniorenpflegeheim

J. Müller-Jung (Hrsg.)
Altersdemenz
F.A.Z. Verlag 2017, 216 S., 7,99€
ISBN 978-3-89843-459-1